

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1929

198 (29.4.1929) Montagausgabe

Bezugspreis: frei Haus monatlich 2.20 ... Einzelhefte 1.20 ...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens Karlsruhe, Montag, den 29. April 1929.

Steuern und Zölle ... Reichsminister ...

Ein Autobus in Flammen.

Bier Insassen verbrannt.

Ein schweres Unglück in der Nähe von London.

v. D. London, 29. April. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Ein schreckliches Unglück ereignete sich am Samstag abend spät, als ein Omnibus eine Gesellschaft, die aus 32 Passagieren, meist Frauen, bestand, von dem Fußballplatz in London nach Reading zurückbrachte.

Innerhalb einer Sekunde stand der ganze Wagen in Flammen, und man sah die Insassen schreiend und kämpfend versuchen, sich aus der Hölle zu retten.

Aber 15 Personen sind schwer oder weniger schwer verletzt, und es steht zu befürchten, daß noch mehrere von ihnen sterben werden.

Einiger der Passagiere sagte nachher, es sei wie eine Panik unter wilden Tieren gewesen, jeder versuchte sich zu retten, und keiner nahm Rücksicht auf die Frauen und Kinder.

Drei Explosionen folgten schnell aufeinander.

Glücklicherweise waren sofort über 40 Autos zur Stelle, die alle von London kamen, und viele hatten Verbandzeug usw. für etwaige Unglücksfälle bei sich.

Großfeuer in Rotterdam.

Zehn Häuser brennen.

II. Amsterdam, 29. April. In der Nacht zum Sonntag ist in einem Möbelmagazin in Rotterdam ein Riesenbrand ausgebrochen, wie ihn Rotterdam seit Jahren nicht erlebt hat.

Die ganze Straßenseite mit ungefähr zehn Häusern über eine Länge von 70 Metern in Brand stand.

Die Feuerwehren waren machtlos und konnten sich nur auf den Schutz der weiter entfernten Häuser und auf die Abwehr der unmittelbaren Gefahr durch Einsturz beschränken.

Die Feuerwehren waren machtlos und konnten sich nur auf den Schutz der weiter entfernten Häuser und auf die Abwehr der unmittelbaren Gefahr durch Einsturz beschränken.

Großer Waldbrand im Elß.

F.H. Paris, 29. April. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Am Hartmannswellerkopf brach gestern ein ungeheurer Waldbrand aus.

Auf der Jagd nach Eisbergen.

Dampferpatrouillen zur Sicherung der Schifffahrt. | Schwerer Dienst zwischen schwimmenden Eisfeldern.

Von unserem Londoner Vertreter Graf von der Decken.

In London tagt gegenwärtig wieder eine Konferenz, deren Zweck es ist, zu unteruchen, ob man nicht mehr als bisher für die Sicherheit des Lebens auf See tun könnte.

Einiger der wenigen Beschlüsse der vorigen Konferenz, welcher wirklich zur Ausführung gelangte, war die

Einrichtung der sogenannten Eispatrouille, welche von dem amerikanischen Küstendienst gestellt wird, für welche aber außer Amerika die meisten seefahrenden Nationen bezahle.

Viele dieser Eisberge wiegen Hunderttausende von Tonnen, nur ungefähr ein Viertel ragt aus dem Wasser heraus.

Die amerikanischen Kontrolldampfer haben nun die Aufgabe, diese Eisberge aufzusuchen und sobald sie einen gefunden haben, seine ganz genaue Position durch Rundfunk allen Schiffen mitzuteilen.

bleibt dann bei dem Eisberg und verfolgt diesen solange, bis er entweder geschmolzen ist oder in einen Distrikt zurückgetrieben worden ist, wo er keinen Schaden mehr anrichten kann.

Einige dieser Berge schwimmen bis 30 Meilen innerhalb 24 Stunden, andere kommen nur vier oder fünf Meilen vorwärts.

Aber natürlich kann man sich auf die Richtung nicht verlassen. Aus diesem Grunde müssen die Kontrolldampfer in der Nähe bleiben, denn manchmal wird ein Eisberg, welcher in südlicher Richtung getrieben hatte, plötzlich von einer anderen Strömung ergreifen und in eine ganz andere Richtung gebracht.

Manchmal ist es notwendig, auf einem Eisberg zu „landen“, um Messungen vorzunehmen. Die „Cedric“, welche gestern in Amerika ankam, berichtete, mehreren Eisbergen begegnet zu sein, welche von Seehunden bedeckt waren, und auf einem schienen die Offiziere eines amerikanischen Patrouillendampfers eine kleine Seehundsjagd arrangiert zu haben.

Inmitten von Eisbergen.

II. London, 29. April. Der in Queenstown (Irland) eingelaufene 13 867 Tonnen große Cunard-Dampfer „Antonia“ ist mit nahezu vier Tagen Verspätung eingetroffen.

In der Diffe gekunken.

II. Kiel, 29. April. Das Hamburger Motorschiff „Erna Wendt“ ist auf der Fahrt nach Kiel aus bisher noch nicht bekannter Ursache am Donnerstag, östlich von Kap Arcona gekunken.

Dr. Schacht in Berlin eingetroffen.

* Berlin, 29. April. (Zunftspruch.) Reichsbankpräsident Dr. Schacht ist am Sonntag aus Paris in Berlin eingetroffen.

Amerikas Einwanderungsgefeß.

Deutschlands Kontingent um die Hälfte verringert, Englands Kontingent um die Hälfte erhöht. - Hoover ein Gegner der durch ihn proklamierten Bestimmungen. - Schlechte Aussichten für die deutschen Auswanderungslustigen. - Begründete Hoffnung auf Widerruf des Gesetzes.

Von Paul Kaemmerling-Chicago.

Eine der ersten Amtshandlungen des Präsidenten Hoover nach seiner Inauguration am 4. März war der Erlass der Proklamation, nach der die Ziffer der alljährlich zuzulassenden Einwanderer aus Deutschland (augenblicklich noch 51 227) vom 1. Juli ab um ungefähr die Hälfte (auf 25 957) verringert wird.

Nach stattgehabter Wahl fiel diese Zurück naturgemäß fort, und der Kongreß (nämlich der alte, dessen Termin noch bis zum 4. März 1929 lief, nicht der im November gewählte, der erst jetzt zusammentritt) der Partei mit anderen Dingen beschäftigt war, unterließ es, vor seinem Auseinandergehen einen weiteren Ausschuss für das Inkrafttreten des Gesetzes anzunordnen.

Dem Wortlaut des Gesetzes zufolge soll erstens jährlich nur eine bestimmte Zahl von Einwanderern (etwa 150 000) zugelassen und zweitens die Zahl der aus jedem Lande zuzulassenden Einwanderer im Verhältnis zur Zahl der im Jahre 1920 in den Vereinigten Staaten anwesig gewesenen Abstammlinge der verschiedenen Nationen berechnet werden.

Den Engländern fällt demnach eine Quote zu, die doppelt so groß ist wie die gegenwärtig noch geltende, während die deutsche Quote um ungefähr die Hälfte verringert wird.

Es besteht indessen begründete Aussicht darauf, daß das Gesetz nicht in Kraft treten, sondern vorher widerrufen wird.

Vertical text on the left edge of the page.

Sunkten einsehen wird, umso mehr, als der Chef des Einwanderungs-

An der Grenze erschossen. Ein Zwischenfall an der südslawisch-österreichischen Grenze.

R. Graz, 28. April. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)

1400 Jahre Monte Cassino.

Berlin, 28. April. In der italienischen Provinz Caserta südlich

Wenn nun heute im Kloster Monte Cassino die Jubel-

Monte Cassino ist nicht nur für den Orden, sondern für die

Politische Schlägerei in Frankfurt.

L. U. Frankfurt (Main), 29. April. Zu einem schweren Zu-

Das verborgte Buch.

Von Dan Bergmann.

Ich reichte Westermann die Streichholzschachtel. Er streckte sich die

Ein paar Monate später. Bei Westermann.

Ich wiederholte meine Mahnung etwas kräftiger.

„Ja — was willst du denn haben?“ fragte ich mit einer kreis-

Emma wurde interviewt. Jawohl, sie hatte es durchblättert,

„Ob es noch daliegt?“ fragte ich.

„Nein, es war zu flach.“ sagte Sieweris ein bißchen verlegen.

Ich nahm dankend an.

Wann Sieweris schrieb, weiß ich nicht, aber er beschließt gern

Raubüberfall in Wilmersdorf.

Im Bett überfallen.

Berlin, 29. April. (Kuntspruch.) In Wilmersdorf wurde in

Als Offers durchsucht war, die Verbrecher aus der Brieftasche

schlossen ihn in das Schlafzimmer ein. Die polizeilichen Nachfor-

Schwerer Autobunfall.

L. U. Stendal, 29. April. Bei dem am Sonntag vom Automobil-

Amerika baut Luftschiffe.

Neue Wege im Luftschiffbau?

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse.“)

JNS Washington, 29. April. In den Vereinigten Staaten sind

Unter Leitung der Luftfahrtgenieure der Ford Motor Com-

worden, das bereits Mitte d. J. vor einer besonderen Abnahme-

In amerikanischen Luftfahrtkreisen steht man den Ergebnissen

Noch radikalere Neuerungen wird das Slat Luftschiff aufweisen,

Das Slat Luftschiff ist rund 70 Meter lang und mißt bei einem

Der Erfinder sieht den Wert seiner Konstruktion vor allem darin,

das Luftschiff äußerst einfach in seiner Handhabung

ist, wodurch es sich in hervorragendem Maße besonders für regelmäßige

Auf seiner ersten Fahrt wird das Luftschiff Mitte Juni den

Warum denn diese Quälerei?

Nimm doch Lascin! Das macht dich frei! Lascin führt ab! Es wirkt sehr milde. Versich es und du bist im Bilde!

Oedipus.

Erster und zweiter Teil.

(Erfassung der Uebersetzung und Bearbeitung von Heinz Lipmann.)

Klassikeraufführungen sind ein Problem, das durch

Klassikerbearbeitungen sind sehr dürftig, wenn sie

Die Bearbeitung Lipmanns hat lebendigen Atem; die Auffüh-

Stefan Dahlen als Oedipus: im ersten Teil gebündelt und

Das ist bei mir Prinzip. Ich habe zu traurige Erfahrungen ge-

Die Raue eines Schauspielers. Aus Frankfurt a. M. wird

Ueber der Aufführung waltete kein guter Stern: auf der einen

Klassiker stellen Ansprüche. Sie wollen nicht nur als Zierde auf

Errichtung einer badischen öffentlichen Landesbauparkasse.

Auf der Verbandsoberversammlung des Badischen Sparassens- und Giroverbandes in Pforzheim wurde die Errichtung einer badischen öffentlichen Landesbauparkasse mit dem Sitz in Mannheim beschlossen...

Eine neue Seilstätte der Landesversicherungsanstalt.

Das Preisgericht unter dem Vorsitz von Ministerialrat und Professor Stürzenacker hat in dem Wettbewerb um die Erstellung einer großen Seilstätte der Landesversicherungsanstalt in Karlsruhe folgende Preise zuerkannt...

Innenminister Dr. Kemmele zur Liquidation der Balfhari A.-G.

Zur Liquidation der Balfhari A.-G. fragte kürzlich der deutsche Landtagsabg. Behringer-Baden-Baden die Regierung, was sie zu tun gedenke, um eine weitere Beschäftigung der Arbeiter und Angestellten der Firma zu erreichen...

Zur Gasfornverforgung des Markgräflerlandes

St. Blasien, 29. April. Auf einer öffentlichen Versammlung sprach Stadtrat Geiler-Freiburg über die Gasfornverforgung des unteren Markgräflerlandes durch das Freiburger Gaswerk...

Förderung des Wohnungsbaues.

Mitte April 1929 ist das neue Reichsgesetz über die Bereitstellung von Mitteln zur Förderung des Wohnungsbaues (Bautreditgesetz) in Kraft getreten...

gm. Durlach, 27. April. (Verzweiflung - Todesfall.) Ein Durlacher Kind, Hannu Silber, Tochter des Fabrikdirektors Silber, bisher am Stadttheater in Pforzheim, ehemals Schülerin von Felix Baumbach...

Schöllbrunn (N. Ettlingen), 28. April. (Abschied des Pfarrers.) Nach 18jähriger Wirksamkeit schied Pfarrer Eichenlaub von hier. Seine Sorge galt der Arbeiterfrage und den wirtschaftlichen Belangen der Gemeinde...

op. Pforzheim, 28. April. (90 Jahre alt.) In voller körperlicher und geistiger Frische feierte in diesen Tagen Frau Robert Gerwig ihren 90. Geburtstag. Im Jahre 1918 konnte sie mit ihrem kura darauf vorbereiteten Gatten die goldene Hochzeit feiern...

Lauderbühlhofheim, 24. April. (Richard Trunt-Straße.) Der Gemeinderat beschloß, zu Ehren des von hier gebürtigen deutschen Liederkomponisten Richard Trunt die Verbindungsstraße, die zwischen Bahnhof- und Gartenstraße angelegt wird, Richard Trunt-Straße zu benennen...

St. Blasien (Amt Bühl), 26. April. Kaiser Franz Zeitvogel bestand die Meisterprüfung in Karlsruhe mit dem Prädikat „gut“.

Folgenschweres Großfeuer im Südschwarzwald

Die Gemeinde Kastel schwer heimgesucht. — Zwei Personen in den Flammen ums Leben gekommen. 30 Personen obdachlos.

In einem Oekonomiegebäude der bei Schönau im Wiesental gelegenen Schwarzwaldgemeinde Kastel brach Samstag nacht aus bisher noch nicht gekannter Ursache ein Feuer aus, das außerordentlich schnell um sich griff...

Zu dem gemeldeten Großfeuer in der Ortschaft Kastel, erfahren wir noch folgendes: Die Brandstätte, die einen rauchenden Trümmerhaufen bildet, bietet einen überaus trostloses Bild der Verwüstung...

Die Brandstätte, die einen rauchenden Trümmerhaufen bildet, bietet einen überaus trostloses Bild der Verwüstung. Von den insgesamt fünf Häusern, darunter zwei Doppelwohnhäuser des ganzen Ortes, sind drei fünfteil vernichtet worden...

In der Windrichtung wurde das Feuer von dem Kellerischen Anwesen direkt auf das Strohdach des über der Straße liegenden großen Anwesens Steinebrunner herübergetragen...

Matthias Steinebrunner und Witwe Steinebrunner ums Leben gekommen.

Die Leichen konnten bis zum Sonntag nachmittag noch nicht aufgefunden werden, da das Gebäude innen vollständig zusammengeklappt ist. Hier konnte das Vieh gerettet werden...

Die Leichen konnten bis zum Sonntag nachmittag noch nicht aufgefunden werden, da das Gebäude innen vollständig zusammengeklappt ist. Hier konnte das Vieh gerettet werden, weil der Stall nach der entgegengesetzten Seite liegt...

Das Kellerische sowie das Kellersche Anwesen sind vollständig niedergebrannt.

von dem großen Anwesen Steinebrunner steht nur noch ein Teil der Einfassungsmauern. Überall sieht man verbogene Eisenteile, Pumpenrohre u. dgl. Von dem großen Fuhrwerksbestand sind nur noch die Reifen und sonstigen Eisenteile übriggeblieben.

Den traurigsten Anblick bieten die vollständig verbrannten Tiere, die noch entsprechend ihrer Anordnung in den Ställen an den Ketten daliegen.

Der Brandplatz war den ganzen Sonntag über das Ziel einer riesigen Zuschauermenge, die entweder zu Fuß oder mit allen möglichen Fahrzeugen den Berg heraufstiegen...

Die Brandursache ist noch nicht geklärt. Die obdachlos 30 Personen fanden in der Umgegend Aufnahme.

Großfeuer im Kraichgau.

Ein Fürsorgezögling der Brandstifter.

Zeuthern (bei Bruchsal), 28. April. Am Samstagabend 11 Uhr brach in der hinter dem Gasthaus zum „Lamm“ liegenden Scheuer des Landwirts Johann Kraus Feuer aus...

Die Entstehungsursache des Brandes hat, wie es scheint, eine schnelle Klärung gefunden. Nach in der Brandnacht wurde ein entwichener Fürsorgezögling aus Hessen verhaftet...

Die nach hinten befindlichen Scheuern, Stallungen und Schopf des Kraus, sowie des Landwirts Kellers wurden ein Raub der Flammen, ebenso ein Schopf des Landwirts Feggenbuch...

Die Begabtenprüfung.

Dieser Tage hat im Ministerium des Kultus und Unterrichts zum zweiten Male die sogenannte Begabtenprüfung aufgrund der Bekanntmachung vom 8. Mai 1928 stattgefunden...

Aus den bisher gewonnenen Erfahrungen ergibt sich, daß manche Bewerber sich nicht darüber im Klaren sind, daß nur wirklich hervorragende Begabung auf einem Fachgebiet die Möglichkeit geben kann, um ohne vorgeschriebenen Bildungszug das Hochschulstudium zu erreichen...

Baden-Baden, 27. April. Das Frühjahrsturnier am 4. Mai bildet das Ereignis der Frühjahrssaison in Baden-Baden. Die Spitzenpaare Deutschlands aller Klassen haben bereits zugelagt...

Hesselhurst, 27. April. (Ehrenmal für die gefallenen Helben.) Die Einwohner von Hesselhurst haben sich bei einer Abstimmung über das Ehrenmal mit überwiegender Mehrheit für den Entwurf des Herrn Widhauer Siejele entschieden...

R. Bahr, 27. April. (Hertigstellung der Kinderschule und der Krankenstation.) Das Anwesen der jüdischen Wirtin „zur Schanz“, welches die hiesige evang. Kirche im Vorjahre käuflich erworben wurde zu einer Kinderschule u. Krankenstation umgebaut...

es. Wiberach (Baden), 27. April. (Schwarzwaldverein.) Hier wurde in einer gut besuchten Versammlung eine neue Ortsgruppe des Badischen Schwarzwaldvereins gegründet. Die Mitgliederzahl beträgt etwa 50. Zum 1. Vorstand wurde Oberlehrer Mühlbauer, zum zweiten Bürgermeister Mühlmann gewählt...

Vom kleinen Grenzverkehr.

Zu den Städten, die in den kleinen Grenzverkehr mit Frankreich einbezogen werden, gehören u. a. die Städte Emmendingen, Lahr, Offenburg, Albern und Bühl.

Zum Bohnkonflikt in der Uhrenindustrie.

Donauwörth, 29. April. Am Samstag mittag war die Erörterung für den am 16. April gefällten Schiedspruch zum Bohnkonflikt in der Schwarzwalder Uhrenindustrie abgelaufen...

Stfeiner Feste.

St. Blasien, 25. April. In der eigenartigen und interessanten Landschaft am Stfeiner Loch am Oberrhein, liegt das durch seine Geschichte, Festung und Naturdenkmäler berühmte Fischer- und Wendorf-Städtchen. Die Heimatliebe der Eingeborenen verleiht um den Kloster See seit einigen Jahren ein rheinisches Heim...

St. Georgen i. Schw., 28. April. (Verhaftung eines Schwindlers.) Die Gendarmerie nahm einen Schwindler namens Eugen Schweizer aus Eschelbrunn (Württemberg) fest, der sich in einem hiesigen Gasthof und dann bei einem Geschäftsmann einlogiert hatte...

St. Georgen i. Schw., 28. April. (Verhaftung eines Schwindlers.) Die Gendarmerie nahm einen Schwindler namens Eugen Schweizer aus Eschelbrunn (Württemberg) fest, der sich in einem hiesigen Gasthof und dann bei einem Geschäftsmann einlogiert hatte...

Gebr. Himmelheber Möbel-Fabrik Kriegsstraße 25 Gegründet 1839 dauernd große Auswahl neuzeitlicher Zimmer-Einrichtungen zahlreicher Einzeilmöbel, Beleuchtungskörper etc. Spezialität: Aussteuerung Lieferung zu vorteilhaften Fabrikpreisen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 29. April 1929.

Schwere Schlägerei.

In der Nacht zum Sonntag entstand an der Ecke Waldhorn- und Bräunerstraße eine Schlägerei zwischen einem ledigen 24 Jahre alten Kaufmann, einem ledigen 33 Jahre alten Monteur und einem 37 Jahre alten ledigen Händler, sämtliche aus der Altstadt. Die Schlägerei war die Fortsetzung eines Streites, der in einem Lokal seinen Anfang genommen hatte, und bei dem die Beteiligten mit einem Knüttel, mit Biergläsern und offenbar auch mit einem Messer aufeinander losgingen. Der Monteur bügte bei der Kauferei das rechte Ohr ein, das ihm vollkommen abgehauen wurde. Außerdem erlitt er an der Hand mehrere Schnittwunden. Er wurde in schwer, wenn auch nicht lebensgefährlich verletztem Zustand ins Krankenhaus eingeliefert. Die beiden anderen Täter wurden festgenommen. Der Streit hatte eine große Menge Neugieriger angezogen.

Eine Anfrage im Landtag wegen der Holzschlägerei. Die Schlägerei zwischen Kommunisten und den Nationalsozialisten, die kürzlich in der Festhalle anlässlich des Besuches von Max Högl in Karlsruhe sich abspielte, macht jetzt die deutschnationale Fraktion des Badischen Landtages zum Gegenstand einer kurzen Anfrage an die Regierung. Es wird darin gefragt, warum ein Verbot nicht ausgesprochen worden sei und, wenn man die Abhaltung der Versammlung nicht hindern wollte, warum nicht solche Vorkehrungen getroffen worden seien, die den Ausbruch des Handgemenges unmöglich machten. Weiter wird nach den Befehlen der Polizei für diesen Abend gefragt und ob genügend Vorkehrungen getroffen worden seien, die den Ausbruch des Handgemenges unmöglich machten. Weiter wird nach den Befehlen der Polizei für diesen Abend gefragt und ob genügend Vorkehrungen getroffen worden seien, die den Ausbruch des Handgemenges unmöglich machten. Weiter wird nach den Befehlen der Polizei für diesen Abend gefragt und ob genügend Vorkehrungen getroffen worden seien, die den Ausbruch des Handgemenges unmöglich machten.

Neue Wohlfahrtsbriefmarken. Der Reichsarbeitsauschuss der deutschen Nothilfe hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, daß der Ertrag der diesjährigen Wohlfahrtsbriefmarken, die am 1. November 1929 ausgegeben werden, in erster Linie zur Kräftigung der Jugend Verwendung finden soll. Es sind wieder fünf Marken im Krantierungswert 5, 8, 15, 25 und 50 Pf. vorgesehen. Auf den Marken kommen die Wappen von Bremen, Lippe, Lübeck, Mecklenburg-Strelitz und Schaumburg-Lippe zur Darstellung. Die Serie der deutschen Länderwappen wird mit der diesjährigen Ausgabe beendet. Welschen Wünschen entsprechend, soll der Wohlfahrtsauschlag ermäßigt werden.

Ein Kranen abgestürzt. Am Samstag nachmittag gegen 1 Uhr fiel ein verheirateter, 40 Jahre alter Kranenführer aus Nielingen in der Nordbudenstraße von einem Kranen aus Meter Höhe herunter, schlug sich dabei den Kopf an einen Teil des Kranens auf und erlitt einen Schädelbruch. In lebensgefährlichem Zustand wurde er ins Krankenhaus gebracht. Die Verletzung ist mit Schiefgewehren. Ein Kaufmann von hier erlitt in der Nacht zum Sonntag in der Kronenstrasse durch einen Unfall, daß sich ein Revolver, der er in ungehörttem Zustande in der Tasche führte, entlud und in den rechten Oberschenkel traf. Auf der Polizeiwache wurde ihm ein Notverband angelegt, dann wurde er ins Städtische Krankenhaus überführt.

Die gefährlichen Blumentöpfe. Ein Glaser von hier gelangte wegen Uebertretung der Straßenpolizeiordnung bezw. wegen gefährlicher Körperverletzung zur Anzeige, weil er es unterlassen hatte, einen vor seinem Fenster aufgestellten Blumentopf zu befestigen, so daß dieser am Samstag nachmittag plötzlich herunterfiel und ein 7 Jahre altes Kind an den Kopf traf und erheblich verletzt wurde.

Unfälle durch scheue Pferde. Einem 22 Jahre alten Fuhrmann von hier gingen am Samstag vormittag in der Hardtstraße plötzlich zwei Pferde durch und rannten mit dem Fuhrwerk kreuz und quer über die Straße. Dabei überrollten sie einen Radfahrer, der mit dem Fuhrwerk kollidierte und eine Fußverletzung davonkam, während der Fuhrer vollständig zertrümmert wurde; ein Handwagen, der neben im Wege stand, wurde ebenfalls beschädigt. Schließlich konnten die scheuenden Pferde von zwei Männern angehalten werden. Der Fuhrmann hätte nicht auf das Fuhrwerk aufpassen dürfen, da die Pferde als leicht scheuende Tiere bekannt waren.

Zusammenstoß zwischen Radfahrer und Motorradfahrer. Am Samstag nachmittag kollidierten in der Zepelinstraße ein Motorradfahrer und ein Radfahrer. Beide kamen zu Fall. Der Radfahrer zog sich eine Verwundung am Handgelenk und einen Bluterguss am Knie zu. Das Fahrrad wurde leicht beschädigt. Die Schuld lag bei dem Motorradfahrer.

Falscher Alarm. Am Samstag nachmittag, kurz vor 5 Uhr, wurde die Feuerwache nach dem Hause Kaiserstraße 17 gerufen. Es stellte sich jedoch heraus, daß unter der Einwirkung der Sonne Rauch aus dem Kamin in die Wohnungen des zweiten und dritten Stockwerkes geblieben war und durch die offenen Fenster abgezogen den Anschein erweckte, als handle es sich um einen Brand.

Karlsruhe als Fremdenstadt.

Sommerlagszug. — Gastwirtsmesse. — Konditoren-Ausstellung. — Verbands- und Vereinslagungen.

Der letzte Sonntag des April gestaltete sich für die Stadt Karlsruhe zu einem vielversprechenden Auftakt für den Fremdenverkehr der Frühjahrszeit. Es war schon allerhand los in der Stadt, deren Schönheiten gestern von einem Frühlingssonnenschein beleuchtet wurde, auf den man allerdings lange genug vergebens gewartet hatte. Schon in den Vormittagsstunden herrschte reges Leben auf den Straßen und besonders der Plätze, auf denen die verschiedensten Musikkapellen Promenadenkonzerte veranstaltet hatten.

Die größte Anziehungskraft übte natürlich der Sommerlagszug aus, der wie immer ein farbenfrohes Bild bot, aber auch erkennen ließ, daß von einem Geburtenrückgang von 6-10 Jahren in Karlsruhe kaum gesprochen werden konnte. Obgleich es nur ein geringer Teil unserer gesamten Jugend war, die sich an dem Zuge beteiligte, hatte er sich in diesem Jahr zu einer recht ansehnlichen Länge ausgemacht. Aber nicht die Größe des Zuges allein war es, was den vielen Tausenden von Zuschauern, die die Zugswegen umsäumten, eine wirklich reine ungetriebene Freude machte, sondern vor allem die sonnige Heiterkeit der Jugend selbst, die fröhlichen, lachenden und singenden ferngestandenen Kinder, die ihren Proßian auf die Umstehenden ausbreiteten und sie für eine, wenn auch kurze Zeit, die Sorgen des Alltags vergessen ließ. Es waren ganz reizvolle entzückende Bilder, die man zu sehen bekam. Hinter schneidigen Reitern in Hanauer Tracht folgten viele Hunderte von Kindern mit ihren bunt behandelten Sommerlagsstücken, wobei zu beobachten war, daß die ehernen Schmiedegeräte wie Wepfel und Brekeln bei den Buben viel schneller ihrer eigentlichen Bestimmung, dem Aufessen, zugeführt worden waren als von den Mädchen, die mit ihrem angeborenen Sparjamteinstoff der zukünftigen Hausfrau die Sachen meistens unberührt ließen bis zur Auflösung des Zuges. Von den einzelnen Gruppen fielen besonders angenehm auf die kleinen Radfahrer, die schlingelgeschmückten Kinderwägelchen, eine reizvolle Gruppe von jugendfrischen Gärtnerinnen, die zahlreichen Sportabteilungen, die die Veranstaltung als Werbung für die verschiedenartigen Zweige des Sports und der Körperpflege benützen, ein Blumenwagen der



Blumenwagen im Sommerlagszug. Geschw. Moos, Karlsruhe, phot.

Malentönigen mit leichtbeschwingten Schmetterlingen. Im Mittelpunkt des Ganges standen natürlich die mit Stroh bzw. Tannenreis verpackten Riesengestalten des Winters und des Sommers. Vier Musikkapellen sorgten für den rhythmischen Schwung der stramm marschierenden Jugend. Die Sanitätskolonnen des Männerhilfevereins vom Roten Kreuz und des Arbeiteramariterbundes hatten sich in dankenswerter Weise in den Dienst der guten Sache gestellt. Für den Humor sorgten die kleinen Briganten und Indianer, die dem bekannten Sommerlagslied: „Stri-Stri-Strich — der Sommer tag ist da“ einen anderen Text unterlegt hatten. Sie sangen nämlich zur Abwechslung: „Stri-Stri-Strich — die Mutter hat en Floh“, was den Mädchen Veranlassung gab, diesen Floh von der Mutter auf den Vater abzuschleichen.

Welche Massen von Menschen dieser Sommerlagszug auf die Straßen gebracht hatte, konnte man sehen bei der Auflösung des Zuges vor der Festhalle. Der ganze Platz bildete ein wogendes Menschenmeer, das nur langsam abflutete.

Ein großer Teil der Massen suchte den Stadigarten auf, der auf diese Weise den ersten großen Tag bekam, viele andere gingen in die Gastwirtsmesse in der Ausstellungshalle, in der ebenfalls den ganzen Sonntag über Hochbetrieb war, wieder andere zogen in die Konditoren-Ausstellung in der Landesgastwirtschaftshalle, in der oft nur in drangvoller fürchterlicher Enge die Wunderwerke des Konditorgewerbes bewundert werden konnten. Neben den Anhängern und Freunden der süßen Kunst hatten auch die Jünger der schwarzen Kunst am Sonntag Karlsruhe als Treffpunkt gewählt. Der Gau Baden des Deutschen Buchdruckerverbandes hielt nämlich seine diesjährige Tagung in der badischen Landeshauptstadt ab. Da die Sonne es wirklich gut meinte, gab es auch einen schönen Durst, sodaß verschiedene Gartenwirtschaften den bekannten Blumentopf vors Haus leihen und damit die Saison eröffnen. Es war also wirklich schon was los in Karlsruhe am letzten Sonntag des weiterwärtigen April.



„Seefahrt ist not.“ Geschw. Moos, Karlsruhe, phot.

Jubiläum bei der Karlsruher Wagh- und Schließgesellschaft. Am 1. Mai kann die Wagh- und Schließgesellschaft Karlsruhe ihr 25jähriges Bestehen feiern. Zugleich kann auch der derzeitige alleinige Inhaber der Gesellschaft, Herr Direktor Vinzenz Baumgärtner, auf eine 25jährige Zugehörigkeit zur Wagh- und Schließgesellschaft zurückblicken. Schon kurz nach Gründung trat Herr Vinzenz Baumgärtner bei der Gesellschaft als Wächter ein und wurde mit dem 1. Mai 1904 endgültig angestellt. Durch seine Tätigkeit konnte es Herr Baumgärtner schon in kurzer Zeit zum Oberwächter, Kontrolleur und Inspektor bringen. Im Jahre 1914 wurde Herr Baumgärtner zum Geschäftsführer und nach dem Tode des Herrn Major a. D. Petermann als alleiniger Inhaber der Gesellschaft mit allen Anteilen eingesetzt. Die Entwicklung der Karlsruher Wagh- und Schließgesellschaft ist daraus zu ersehen, daß nach der Gründung der Betrieb mit 6 Mann aufgenommen wurde, während heute das Unternehmen 23 Mann beschäftigt.

Professor Keller, 90 Jahre alt. Am Samstag vollendete der langjährige Ordinarius für Maschinenbau an der Technischen Hochschule Karlsruhe Geh. Rat Professor Karl Keller sein 90. Lebensjahr. Sein Hauptarbeitsgebiet war Maschinenbau und Maschinenkonstruktion. Die Hoffnungen der Großstadt. Diese ganz hervorragende Darbietung voll stühendem Humor frei nach Professor Zille und das übrige hervorragende Programm ist heute und morgen zum letzten Male im Casino-Cabaret „Kaiserhof“ zu sehen. Ab 1. Mai gastiert Elmer Spigals, einer der besten Neger-Sänger am deutschen Cabaret. Dokumente und Wege zur Verklärung aus dem Griechischen. Frau Hans Dopp, der auch in Karlsruhe bekannte Dichterin und Hausfrau ist dieser Tage wieder von einer mehrwöchentlichen Reise aus Griechenland zurückgekehrt und wird am 3. und 4. Mai, abends 8 Uhr im Handelskammerhof Karlsruhe 10, über obiges Thema sprechen. Dem wissenschaftlichen Einführungsabend wird ein zweiter Abend folgen von vorzugsweise praktischen Unterweisungen, die mit die „Weihrauchbeke“ darinnen, als die Voraussetzung für die Griechische Kultur eines Weltlichen Zeitalters angesehen werden müssen.

Der Beweis . . .
Kraftwagen und Motorräder sind vorzugsweise mit CONTINENTAL-
Reifen ausgerüstet. Den überwiegenden Anteil des deutschen Reifenbedarfes deckt unser Werk.

Überall

Continental

Belieferung nur durch Händler!

Konzert des Männergesangsvereins Niederkranz

Der Männergesangsverein „Niederkranz“ hatte am Samstag seinem Frühjahrskonzert einen volkstümlichen Einschlag gegeben, und damit seinen Mitgliedern und Freunden einen schönen und genussreichen Abend bereitet. Diese volkstümliche Linie in der Liedwahl und Liedpflege durch einen großen, anerkannten und geschätzten Männerchor ist dankbar zu begrüßen; denn unser deutscher Männergesang hat seinen Ausgang vom Volkslied genommen und wird immer wieder zu ihm zurückkehren haben, um Volksgesang zu bleiben. Musikdirektor Georg Hofmann, der verdienstvolle und zielbewusste Chorleiter des Vereins, war in der Wahl und in der Zusammenstellung der Lieder sehr glücklich; er begann mit dem frischen Reiterlied von H. Rietzsch, brachte in dem schön gefassten, wertvollen „Kreuzfahrlied“ von C. Raffite einen technisch erlesenen Chor; dann folgten in ununterbrochener Folge kleinere, volkstümlichere Schöpfungen von C. G. Engelsberg, von W. Spedel, von A. Driegert und Richard Trunt, dem badischen Komponisten, der in den nächsten Tagen seinen fünfzigsten Geburtstag in seiner Heimatstadt Tauberbischofsheim feiern kann, und zum Schluss zwei humorvolle, reizende Volkslieder, „Pappelmäulchen“ in der Bearbeitung von G. Wohlgemuth, das wiederholt werden mußte, und als Uebergang zum nachfolgenden Ball das bekannte Tanzlied „Hopsa Schwabenliesel“. Diese Chöre waren schöne und dankbare Aufgaben für den „Niederkranz“.

Darf einer vorzüglichen Einstudierung wurden sie hervorragend dargeboten. Bereits in den vorangegangenen Konzerten, die in technischer Hinsicht größere Anforderungen gestellt haben mögen, konnte darauf hingewiesen werden, daß der städtische, oft bewährte Männerchor unter der Führung von Georg Hofmann an Deutlichkeit und Sicherheit im Einsatz der Stimmen ganz bemerkenswerte Fortschritte gemacht hat. Auch die Chordynamik ist elastischer und abwechslungsreicher geworden. Man hörte in allen Ecken einen gerundeten und von warmem Empfinden getragenen Zusammenklang der Stimmen, man hörte einen einheitsvoll geführten Vortrag, der durch den Dirigenten nach musikalischen Grundzügen angelegt war. Dadurch bekam jedes einzelne Lied eine ungekünstelte, lebendige Vortragungsweise, die auch bei Steigerungen den schönen Volkstanz beibehielt. Eine große Höflichkeit bereitet den Sängern und ihrem vorzüglichen Dirigenten für die durchweg gelungenen Darbietungen einen vollen und herzlichen Erfolg.

Konzertmeister Paul Trautvetter begann mit einer Cello-Sonate von L. Boccherini und fand für diese alte, streng geformte Musik den rechten Ton, die rechte Vortragweise, und konnte bei wohlwahrer Antonationszeit seinen mit echter Musikalität erfüllten Kantinenten in glücklicher Weise entfalten. Das berühmte „Ave Maria“ von Bach-Gounod, ein kleines Menuett von Hugo Beyer und das prächtige Virtuosenstückchen „Am Springbrunnen“ gefielen durch die klar geschiffene Technik, durch die Leichtigkeit des Vortrages. Auch er konnte für die herzlichen Beifallsbezeugungen mit einer Zugabe danken. Musikdirektor Georg Hofmann war den Solisten ein reglam mitgestaltender Begleiter, musikalisch und sehr geschmackvoll durch die Diskretion in der Behandlung des Klaviers. — In das wohlgegangene Konzert schloß sich ein Ball an, der die Mitglieder in bester Stimmung vereinigte.

Artillerientag in Karlsruhe.

Die Vorbereitungen zu dem 2. Wiedersehenstag der ehemaligen Feldartillerieregimenter 14 und 50 und deren Kriegsformationen sind fast beendet. Nach den bis jetzt eingegangenen Anmeldungen ist mit einer sehr großen Beteiligung zu rechnen. Die Festschrift ist erschienen und in den dem Anzeigenteil erwähnten Geschäften vom 28. April bis 4. Mai bis 12 Uhr mittags zusammen mit dem Festabzeichen erhältlich. Ebenfalls ist zu den Eintrittskarten für Angehörige und Hinterbliebene zum Festbankett in der Festhalle am 4. Mai, 8 Uhr abends (obere Galerie) sowie für die Gedächtnisfeier am Artilleriebankett am 5. Mai gegen 12 Uhr mittags in Empfang genommen werden. Bei der Feier am Denkmal findet ein Siemans u. Halske-Großlautsprecher Verwendung, bei dessen großer Lautstärke auch auf weiterer Entfernung vom Denkmal der Gedächtnisrede und dem Verlauf der Feier gefolgt werden kann. Die Veteranen von 64, 66 und 70/71, sowie die Schwerkriegsbeschädigten, die am 5. Mai den Marsch durch die Stadt im Auto mitmachen wollen, werden ersucht, soweit noch nicht geschehen, sich in den im Anzeigenteil bezeichneten Geschäften anzumelden.

Vorausichtige Witterung für Dienstag den 30. April: Zeitweilig heiter, vorwiegend trocken, Temperaturen wenig verändert.

Wasserstand des Rheins.
Nastel, 29. April, morgens 6 Uhr: 55 Stm., gef. 2 Stm.
Sauterinsel, 29. April, morgens 6 Uhr: 105 Stm., gef. 7 Stm.
Kehl, 29. April, morgens 6 Uhr: 227 Stm., gef. 8 Stm.
Raxau, 29. April, morgens 6 Uhr: 395 Stm., gef. 2 Stm.
Mannheim, 29. April, morgens 6 Uhr: 280 Stm., gef. 5 Stm.

Geschäftliche Mitteilungen.

Allen Schwerbeschädigten ist Gelegenheit gegeben, gelegentlich der am Dienstag, den 30. April, im Hotel „Rathener Hof“ von 10-11 Uhr und von 3-5 Uhr stattfindenden Vorführung der neuesten Modelle in Autokörperapparaten, diesen kennen zu lernen und eingehend anzusprechen.

Waldbrand.

Trotz aller ermahnenen Warnungen sind durch Fahrlässigkeit in allen Teilen Deutschlands mehr oder weniger große Waldbrande entstanden, die unerschöpfliche Teile unseres Nationalvermögens vernichten haben. Hier war es ein fortgeworfener Zigarettenrest, dort ein brennendes Streichholz, auf einer anderen Stelle Kinderunvorsichtigkeit, hier eine an den Wald grenzende trodene Grasnarbe angezündet hat, immer das alte Lied. Es wird nicht der letzte Brand sein, denn oft genug wird ein Mensch in brutal rücksichtslosster Fahrlässigkeit einen neuen entfachen. Dieser Menschenjorte gegenüber sind die Warnungstafeln „Rauchen verboten“ wie auch jede Bitte und Ermahnung zwecklos. Fast noch schlimmer sind die Gleichgültigen und Bequemeren, die wenn sie das Entstehen eines Waldbrandes beobachten, aus Furcht vor allen damit verbundenen Schrecknissen sich schweigend entfernen und brennen lassen, was da brennen will. Es dürfte wohl jedem bekannt sein, daß es Gesetzespflicht ist, so schnell als möglich entzunder selbst tätig eingzugreifen, im Unvermögen dazu zum mindesten die Beobachtung umgeben zu meiden und ihre Hilfe zur Wehr zur Verfügung zu stellen.

Nicht jedes Feuer ist so gefährlich, wie es die Rauchentwicklung im ersten Augenblick vermuten läßt. Man tut daher am besten, sich zunächst davon zu überzeugen, welche Ausdehnung es angenommen hat, um den eventuell erst in der Entstehung begriffenen Brand mit schnell abgebrochenen Zweigen auszuschlagen oder besser gelagert, auszuweichen. Ist das nicht mehr möglich, so kann doch immerhin durch sofortiges Herbeiholen von Hilfe meistens das Schlimmste verhütet werden. Es schaffen dann unter Umständen wenige Leute das, was nach längerer Zeit schon hunderte nötig sind, abgesehen davon, daß die Gefahr für den ganzen Bestand sich von Minute zu Minute um ein Vielfaches vergrößert.

Der beste Schutz für den Wald, für dessen Erhaltung jeder, der auch nur die geringste Liebe zur Natur in sich trägt, alles einsehen muß, ist jedoch nicht die Befämpfung des einmal entstandenen Feuers, sondern dessen Verhütung. Wenn nun nicht einmal die Menschen, die als erwachsen gelten wollen, es für nötig halten, mit gutem Beispiel voranzugehen, woher sollen es dann die Kinder lernen, denen die weitgehendere Erfahrung noch abgeht und die sich in der Suche nach spielerischem Vergnügen aus Unkenntnis im Mittel vergeifen?

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Inseratenteil.)
Montag, den 29. April.
Landes-Theater: Nathan der Weise, 19 1/2-20 1/4 Uhr.
Bad. Lustspiele - Konzerthaus: Das amerikanische Filmparadies.
Reprogramm, 19 Uhr.
Opernhaus: Saffir. Sonntag über „Die Volksgart Ostfriesen“.
Landes-Gewerkschaft: Konfiteren-Ausstellung, 11-1 und 3-8 Uhr.
Kassaprelle - ab Werk M. 2850.-
Lieferwagen M. 2850.-
Günstige Ratenbedingungen:
Anzahlung ab M. 550.-; Monatsraten ab M. 160.-

1 Wenn Sie ein Kleinauto kaufen, achten Sie, daß Sie darin bequem Platz finden wie bei DKW



Blick auf die zwei breiten Hauptsitze. Beachten Sie die große Sitzbreite v. 96 cm!

Es hat für Sie keinen Zweck, daß Sie ein Auto kaufen, in dem Sie sich kaum röhren können, in dem Sie nach kurzer Fahrt, dauer so ermüden, daß Ihnen das Fahren zur Qual wird. Fordern Sie eine Sitzbreite von 96 cm, wie sie der DKW-Wagen aufweist, und achten Sie darauf, daß das Steuerrad Sie beim Fahren in Ihrer Bewegungsfreiheit nicht behindert. Die Polster müssen bequem und gut gefedert sein. Auch breite Türen sind erforderlich, durch die Sie sich nicht hineinzwingen müssen. Die Tür des DKW-Wagens ist 74 cm breit. Schließlich fordern Sie einen großen Gepäckraum, wie ihn DKW im hinteren Teil des Wagens besitzt, der aber gleichzeitig als Reservesitz für eine 3. und 4. Person dienen kann. DKW erfüllt diese wie alle anderen Forderungen, die Sie an einen Wagen stellen müssen. Ueberzeugen Sie sich hiervon durch eine Probefahrt beim DKW-Autovertreter:



Blick auf den sehr bequemen Reservesitz f. eine 3. u. 4. Person mit Gepäckraum.

Achten Sie auf unsere Anzeigen: Bekanntgabe weiterer wichtiger Punkte, die Sie beim Kauf eines Autos beachten müssen, folgt.

DKW Karl Denner, Karlsruhe, Kaiserstraße 5, Telefon 6402
DKW-Fabriklager: Theodor Leeb, Karlsruhe, Sofienstr. 76, Tel. 2654/55

Advertisement for 'JKA' (Internationale Kochkunst-Ausstellung Frankfurt am Main) featuring a portrait of a man and text about international cooking art.

Advertisement for Adam Saul, a tailor and fabric store, located at Kaiserstraße 124a, Karlsruhe.

Advertisement for 'Auto-Rep' (Automobile-Reparatur) offering car repairs and services.

Advertisement for 'Auto-Baumann' (Automobile-Baumann) specializing in car parts and repairs.

Advertisement for 'Kaufgesuche' (Items for sale) including furniture and other household goods.

Advertisement for 'Schränke' (Cabinets) and other furniture items.

Advertisement for 'Zahle' (Clothing) featuring various styles of shirts and suits.

Advertisement for 'Kapitalien' (Capital) offering financial services and investments.

Advertisement for 'Hausverkauf' (House sale) offering property for sale.

Advertisement for 'Offene Stellen' (Job openings) in various professions.

Advertisement for '2 junge Leute' (Two young people) seeking employment or partnership.

Advertisement for a bakery ('Bäckerei') offering fresh bread and pastries.

Advertisement for a stenotypist ('Stenotypistin') offering secretarial services.

Advertisement for a building ('Gebild., junge Dame') or related service.

Advertisement for a house ('Hausverkauf') or real estate service.

Advertisement for a house ('Hausverkauf') or real estate service.

Advertisement for a house ('Hausverkauf') or real estate service.

Advertisement for a house ('Hausverkauf') or real estate service.

Advertisement for a food store ('Lebensmittel-Niederlage') offering groceries.

Advertisement for a food store ('Lebensmittel-Niederlage') offering groceries.

Advertisement for a food store ('Lebensmittel-Niederlage') offering groceries.

Advertisement for a food store ('Lebensmittel-Niederlage') offering groceries.

Advertisement for a food store ('Lebensmittel-Niederlage') offering groceries.

Advertisement for a food store ('Lebensmittel-Niederlage') offering groceries.

Advertisement for a food store ('Lebensmittel-Niederlage') offering groceries.

Advertisement for 'Chauffeur' (Driver) services.

Advertisement for 'Mädchen' (Girls) for various positions.

Advertisement for 'Mädchen' (Girls) for various positions.

Advertisement for 'Mädchen' (Girls) for various positions.

Advertisement for 'Mädchen' (Girls) for various positions.

Advertisement for 'Mädchen' (Girls) for various positions.

Advertisement for 'Mädchen' (Girls) for various positions.

Schachspalte

Nr. 17

Geleitet von R. Rutz.

Aufgabe Nr. 9.

Hermann Pollak, Prag.

Matt in 2 Zügen.

Lösungen:

Aufgabe Nr. 8. Weiß: Kf1; Df8; Td4; d1; Ld3; h8; Sb6; e8; Bb4; c8. Schwarz: Kd4; Dh7; Tf8; h6; Lb8; e4; Sg8; Bc7; f7.

1. Sd4—e5!
 2. L... Kc5 2. d2—d4 Matt
 3. L... e6 2. Sd5 Matt
 4. L... Dh8; 2. Td4: Matt.

Von dem Endspiel Weiß Kf8, Bc6, Schwarz Kc7, Lc2, Bg7. Wir heute nur den ersten Zug Kf8—e7! und überlassen die Fortsetzung dem Scharfsinn unserer Leser.

Rätsel-Ecke

Entlohen.

Gefangen war er manches Jahr
 Und war schon aller Hoffnung bar,
 Die Freiheit zu erringen.
 Da steckte es ein Freund ihm zu,
 Nun glückte ihm die Flucht im Nu,
 Und leicht konnte er entspringen.
 Als er's gebraucht mit viel Geschick,
 Entfernte er davon ein Stück
 Behielt was not war bloß.
 Es nahm ihn auf der dunkle Wald
 Da hatte er es nicht mehr. Bald
 War alle Furcht er los.

Begierbild.

„Ach, dort ist ja der neue Herr Assessor!“

Hieroglyphen

(Von den Bildzeichen gelten nur die Anfangsbuchstaben. Für die Punkte sind passende Vokale zu setzen.)

Kapitelrätsel.

Verwendung — Nessel — Leine — Bengalen —
 Schlauch — Abend — Gibraltar — Ostdeutschland
 — Arbeit — Sorge — Ahasverus — Setzei —
 Bozen — Bekanntschaft — Konsole — Deister —
 Es-dur — Vergeltung — Laube — Beate —
 Indianer — Seeigel — Regent — Bekräftigung —
 Verhaftung.

Jedem der obigen Wörter sind drei zusammenhängende Buchstaben zu entnehmen, die im Zusammenhänge gelesen einen Sprachgebrauch ergeben.

Worträtsel.

Er hofft, daß er das eine werde,
 Und dennoch will er es nicht sein,
 Beim andern denkt er an sein Landgut,
 Dort trägt manch andres Korn und Wein.

Und ist der andern Zahl gesegnet,
 In Korn und Wein ein gutes Jahr,
 Bringt er, fügt eins man an das andre,
 Sein Dankgebet am Ganzen dar.

Scherz-Charade.

Nie ist das Erste wenig,
 Nie ist das Zweite schwer,
 Das Ganze läßt im Zweifel:
 Kann sein, so ungefähr.

Anagramm.

1	2	3	4	5	Hausier, über Zustand
1	2	5	3	4	Stück Papier, Vehemittel
1	5	4	3	2	Insel im Mittelmeer.

Rätsel-Auflösungen aus der letzten Sonntags-Nummer.

Magisches Dreieck: SORAU
 ODER
 REH
 AR
 U

Die Prüfung: Eifer — Reife.

Scherzrebus: Kesselstücker.

Tausträtsel: Genie wird geboren (Galle, Rebe, Karne, Silbe, Beet, Wind, Kind, Leber, Haber, Gera, Helm, Raub, Tonne, Karte, Teer, Bann).

Arithmoglyph: Handelsvertrau
 Landesverrat
 Ebeftannen
 Bergasser
 Teller
 Ejei

Auflösung des Balkenrätsels.

F	R	E	I	S	E	I	N	H	E	I
U	B	E	I	A	L	L	E	N	D	E
C	H	R	T	E	L	L	R	N	D	E
S	S	T	W	A	H	R	S	E	I	N

Rätsel: Traber — Traber.

Richtige Lösungen sandten ein:
 Elsa Scherer, Simon Kraft, Otto Schäffer, Hans Huber, Heinz
 zick Scherer, Hans Schäfer, Helmut Großkopf, Bernhard Hirsch,
 sämtliche aus Karlsruhe; Bertha Klein-Etlingen, Hans Wager,
 Bruchsal, Erwin Stöckel-Durlach.

Badisches Landestheater

Montag, 29. April, 8. Vorstellung

Nathan der Weise

Leitung: Hans Blum.

Mitwirkende:
 Kammerängerinnen Else Blank und Malä Franz,
 Opersänger Karlheinz Löser, Kammeränger Wil-
 helm Nentwig, Harry Fürstenau und das Ballett
 (sämtliche vom Landestheater).

Käthe Mann, Hans Hanns und Karl Struve
 (vom Südfunk Stuttgart als Gäste).

Konzertsänger Ada und Karlheinz Kögele,
 Orchester: Vereinigung badischer Polizeimusiker.
 Dirigent: Obermusikmeister Heiss.

Am Flügel: Kurt Siera.

Eintritt 1 Mark

Reservierter Platz 2 Mk.

Vorverkauf: Musikalienhandlung Fritz Müller, Ecke
 Kaiser- und Waldstraße, Telefon 388.

1 Senking-Gasherd gratis!

Dienstag, den 30. April und Donnerstag, den 2. Mai
 im oberen Saal der „Vier Jahreszeiten“ Hebeistr. 21, sowie
 Freitag, d. 3. Mai im Gartensaal d. Stadigarrens (westl. Eingang)
 jeweils nachmittags 3 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr

VORTRÄGE
 von Frau Geh.-Rat Becker aus Hildesheim

**„Wie rationiere ich Zeit u. Geld
 in meiner Küche“**
 verbunden mit Schaukochen

auf „Original“ Senking-Gasherd und **Gratis-Verlosung**
 (u. a. auch 1 Senking-Gasherd im Wert von Mark 128.50)
Eintritt frei! **Gratis-Kostproben!**

Veranstaltet von:

Bender & Co. G.m.b.H.

Amalienstr. 25, Ecke Walustr. **Tele. on 244 u. 245**
 Hauptniederlage der Senking-Werke A.-G. Hildesheim, älteste und größte
 Spezialfabrik des Kontinents für Koch-, Brat- und Back-Apparate. (412)

Colosseum

nur noch bis
 Dienstag

Die
 große Revue

**Es ist
 das los!**

Während der
 Ausstellung
 alle Büfett

Eintritt 1.50 & an:
 Hauptniederlage 20,
 Gellertstr. 20,
 Badischer Hof.

Cabaret Wiener Hof

Eingang Zähringerstr.

Das fabelhafte Programm!

Weine

Ltr. von 1.10 an.

Weihaus **JUST**, Kaiserstr. 91.

Die Hofsänger der Großstadt

nur noch heute und morgen

Ab 1. Mai — GASTSPIEL

Elmer Spyglas
 der beste Negro-Sänger
 am deutschen Cabaret 4064

CAFÉ-CABARET ROLAND

Atlantik-Lichtspiele

Kaiserstraße 6 (Am Durlacher Tor) Tel. 5448

Trotz größten Erfolges
 heute letzter Tag.

Harry Piel
 der ungekrönte König der Sen-
 sations-Darsteller in seinem
 stärksten und spannendsten
 Großfilm

Zigano
 Der Brigant vom
 Monte Diavolo

8 gewaltige Akte der uner-
 hörtesten Spannung und der
 sich jagenden Sensationen.

Dazu:

**Das Erwachen
 des Weibes**

Großer Sittenfilm in 6 packen-
 den Akten mit Grete Mosheim,
 Wolfgang Zilzer, Hilde Maroff
 usw. 4119

Darmstädter Hof

Alte Weinstube aus dem Jahre 1752

Ab heute bringe ich 278

3 Spezial-Weine

zum Ausschank 1/4 Liter

1928er Laufener Gutedel garant. 60%
 naturrein, spritzig u. prick wie Sekt

1928er Weißherbst Auslese „Aus
 der Hölle“ garantiert naturrein . . . 70%
 1927er Zeller schwarze Katz
 rassiger Moselwein, m. schön. Blume 70%
 Erstklassige Küche — Schrempf-Bier.

Wenn ein Herd?

dann kauft nur vom Fachmann B1607
 Leo Andlauer, Grenzstr. 10, Tel. 6675
 Reparaturen — Ersatzteile — Ausmauern.

RESI

Der soeben fertiggestellte

HARRY-LIEDTKE-Film

Der Held aller Mädchenträume

mit **BETTY BIRD / KARL BUSZAR**

Großes Orchester 04-2

Zum **10** Jahr.
Jubiläum

der Mitarbeit unserer **Frau Vollmair-Reisich** (am Flügel)

HEUTE zwischen vorletzter und letzter Vorstellung

8.45 — 9.00 Uhr: FEST-AKT

Ueber eine Anzahl Eintrittskarten wurde bereits verfügt und
 empfiehlt es sich, Karten für diese Festvorstellung an
 unserer Kasse im Vorverkauf zu nehmen. **Die Direktion.**

BADISCHE LICHTSPIELE

KONZERTHAUS

Montag, den 29. April, bis Mittwoch, den 1. Mai,
 jeweils 20,15 Uhr, Mittwoch auch 16 Uhr

„Das amerikanische Filmparadies“
Die Filmstadt Hollywood 3796

Berühmte Filmsterne bei der Arbeit und zu Hause
 Einführender Vortrag von Hauptmann a. D. H. Kund
 im Beiprogramm: **Amerikanische Grotteske**

Kartenvorverkauf: **Musikhaus Fritz Müller**, Kaiserstrasse

Schneider

Sucht Kundendauer in
 und außer dem Hause.
 Änderungen, Anfertigung,
 was, Plüsch, Borden
 von Herrengarderobe.
 Billige Preise. Angeb.
 unter Nr. 38734 an die
 Badische Presse.

Kesselöfen eig. Fabr.
 Ersatz-Kessel :: Reparaturen
Waschmaschinen
J. LECHNER & SOHN
 22 Klapprechtstr. 22
 Herde :: Öfen :: Bäder

KLEINE ANZEIGEN

Geben den ardeten
 Erlola in der
Badischen Presse

Damenbart

radikal mit Wurzel
 entfernt. Keine Irritation.
 Garantie ohne nachträg-
 liche Entzündung. Preis 3.50 Mk.
 Viele Damenkreise Versand
 Nachschub ohne Verschönerung

H. Bieler
 Kaiserstr. 223.

Brennstoff

ab bald! Ihre Gasherd
 nicht richtig? Sämtl.
 Gas-Geräte werden
 gründl. u. fachgemäß
 instand gesetzt. B1582
 Karl Hina & Sohn,
 Installation, Schmelzen
 kreise 69, Telef. 2102,
 (B1582)

Fußböden
 Parket, Parket u. Tan-
 nen reinigt u. repariert
 Wilhelm, Kaiserstr. 51,
 Telefon 1930. (B1604)

Unterricht

Gründlicher
Klavierunterricht
 für Kinder, Mädchen in
 Mühlburg gesucht.
 Angeb. mit Preis unt.
 Nr. 10400 an d. Bad.
 Presse Fil. Hauptpost.

Heiratsgesuche

Redaktion od. Buch-
 druckfachmann hätte
 Güte, die Stelle zur

Einheirat

in Zeitungsunternehm.
 Erw. charakterf. Ver-
 sonlich, engl. 40-45
 3. alt, Zukünftl. mit
 Geld (sofort zurf.) u.
 Nr. 82864 an d. Bad.
 Presse. Fern. verbef.

Geschäftsmann, mit
 antikerer gemäßigter
 Barenhandlung, mittl.
 Größe, katholisch, 25
 Jahre alt, wünscht die
 Bekanntschaft eines
 geschäftstüchtigen, kräf-
 tigen in hohem Alter,
 am liebsten baldiger

Heirat.

Erstgenannte, ang-
 fährl. Zuführten mit
 Bild, das wieder zu-
 rückgeschickt wird, unt.
 Nr. 834 an die Ba-
 dische Presse.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den bis jetzt erschienenen Teil des Romans nachgeliefert.

Zwei Frauen - zwei Welten Roman von Werner Scheff

Copyright by Ullstein-Verlag, Berlin. (21. Fortsetzung.)

Da haben sich zwei Gleichgesinnte getroffen, rief Edwin voll Erleichterung. Ich fürchte, Drems wird nicht zögern, sein Wissen um deine Existenz in bare Münze umzuwechseln. In diesem Augenblick kann es schon geschehen sein, vielleicht wissen die deutschen Behörden bereits, daß du noch am Leben bist.

Dieser Schlag hatte getroffen. Edwin wankte auf einen Stuhl und ließ sich dort nieder. Er war wie betäubt. Von allem, was seine Schwester bisher für Pläne ins Treffen geführt hatte, wirkte diese Mitteilung am stärksten. Er kam sich entwirrt vor und jeder Stille beraubt.

Dina erkannte ihren Vorteil; sie trat neben ihn, fuhr schmeichelnd mit der Hand über sein glatt zurückgelegtes Haar und sagte: Ich mußte dir wohl tun, Edwin. Aber glaube mir, es geht mir nicht viel besser als dir. Auch ich befinde mich in Gefahr.

Du? Ja, sprechen wir nicht davon. Es war ein Augenblick, in dem sie aus sich herausgegangen war und ihm etwas angedeutet hatte, was sie sonst ängstlich vor allen verbarg, selbst vor ihm. Drohend stand vor ihr die Erscheinung Kaminists. Drohend hinter ihm gependelnde Vorgänge, an die sie nicht anders zurückdenken als mit Entsetzen.

Wir sind Kameraden, Edwin, fuhr sie fort, und ein Kamerad darf den anderen nicht verlassen. Ich überlebe die Situation, aber du hast von der Größe der Gefahr keine Ahnung. Verlaß dich auf mich.

Wenn ich nur nicht immer an Lise denken müßte, stöhnte er in schwacher Stimme. Lise wird dich bald vergessen. Sie ist eine Großstädterin, täglich ziehen Tausende von neuen Gesichtern an ihr vorbei. Ich will alles für sie tun, was in meinen Kräften steht. Ich habe sie sehr lieb, das weißt du doch?

Aber du bist so egoistisch, daß du keine Rücksichten kennst, bekannte er offenherzig. Du nennst mich egoistisch, lachte sie schneidend auf, gut, das sind wir beide. Darum zögere nicht länger und sichere dir die Begleitung Hellas. Du sollst alles haben, was du willst, sie nahm seinen Kopf und legte ihn an ihre Schulter, viel Geld, viel Land und ein sorgenloses Leben. Nach ein paar Tagen des Zusammenseins wird alles zwischen euch wieder so sein wie früher. Noch schöner, weil ihr euch dann losgelöst habt von allen Bedenken und allen Sorgen.

Er seufzte. Wir haben uns aber ausgesprochen. Was soll ich nun tun? Du mußt sie sofort um eine zweite Unterredung bitten. Gut. Und was soll ich ihr sagen? Ich werde mit dir kommen, ich werde ihr etwas verraten, das stärker auf sie wirken wird als alles andere.

Das ist gut. Mit dir zusammen fühle ich mich sicherer. So war es immer, sagte sie spöttisch und gab ihn frei. Ich werde ihr schreiben, meinte Edwin, während er sich zusammenraffte und aufstand. Am besten wäre, wir könnten sie noch heute im Sanatorium oder hier in unserem Hotel sprechen.

Dina war bereits an den Schreibtisch getreten, der an einem der breiten Fenster stand. Sie entnahm einer Mappe ein Blatt Papier und legte es für ihren Bruder bereit.

Du schreibst ihr, daß wir sie nachmittags um fünf Uhr zum Tee bei uns im Hotel erwarten. Verrate ihr übrigens nichts von meiner Anwesenheit. Sie soll nicht den Eindruck haben, als werde sie einer geschlossenen Front gegenübergestellt.

Du bist sehr klug, Schwesterchen. Ich werde den Brief so halten, als müßte ich ihr noch irgend etwas Wichtiges mitteilen. Dann sah er sich um und schrie, während Dina neben ihm stand und über seine Schulter hinweg auf das Papier sah. Es war, als lenkten ihre Blinde seine Feder. Sie lächelte ihm bescheiden zu, als er sich ihr dann zuwendete, um sich ihres Einverständnisses zu versichern.

Um die fünfte Stunde des Nachmittags warteten Edwin von Deden und Dina vergeblich auf Hellas' Kommen. Sie saßen bis halb sechs Uhr in der Halle des Hotels am Teich, dann überwältigte sie ihre Ungeduld.

Ich gehe hinüber ins Sanatorium, erklärte Edwin, nachdem er wieder einmal, wie schon so oft vorher, auf die Uhr geklickt hatte. Das wäre das Tröstlichste, antwortete seine Schwester. Mit gehen zusammen, aber ich allein suche Hella auf. Jetzt gibt es keine Verschleiung mehr, sie soll wissen, woran sie ist. Erst spreche ich mit ihr, dann suchen wir dich auf.

Er fügte sich mit jener Nachgiebigkeit, zu der ihn stets ihre Ueberlegenheit zwang. Die Geschwister verließen das Hotel und legten den kurzen Weg zum Sanatorium Dr. Reisingers in ein paar Minuten zurück. Sie wechselten kein Wort. Dina schien von einer stummen Entschlossenheit erfüllt, während Edwin überlegte, von welcher Art die Mitteilung sein mochte, die seine Schwester Hella zu machen gedachte.

Er spürte, daß Dina an dem Erfolg ihrer Sendung nicht zweifelte, daß aber selbst sie, die Willensstarke, schwere Hemmungen zu überwinden hatte.

Vor dem Sanatorium blieb Edwin zurück. Er wollte unten im Kurpark auf einer Bank die Rückkehr Dinas warten. Er bereitete sich darauf vor, etwa eine halbe Stunde allein unter dem tropischen Blätterdach des Kurparks zu sitzen. Aber schon nach wenigen Minuten hörte er Schritte aus der Richtung nahen, in der das Sanatorium lag. Er blinzelte auf und erkannte Dina, die allein zurückkehrte.

Als er aufstand und ihr entgegenging, sah er, wie ihre Augen in unheimlichem Feuer brannten. Ihre Wangen wiesen rote Flecken auf, hervorgerufen von übergroßer Erregung. Sie ist fort!, sagte sie mit einer Stimme, die ihr Entsetzen verriet, zurückgefahren nach Berlin.

Das ist unmöglich!, entfuhr es ihm. Sie ist fort!, wiederholte Dina, um drei Uhr ist ihr Zug nach Vllissingen abgegangen. Ich kenne ihren Weg, er führt über München zu Franz Hanisch zurück.

Hast du noch mehr gehört? Nein sagte mir nur, sie sei mit dem Kinde und dem Mädchen abgefahren. Dein Brief hat sie vertrieben. Ich weiß allerdings, jetzt lag eine wilde Bosheit im Ton ihrer Worte, sie geht einer gerechen Enttäuschung entgegen.

Und mir? Dina überlegte, dann sagte sie entschlossen: Wir reisen ihr nach... aber du wirst nicht in Berlin bleiben.

Michel-Bösen kleidet jede Dame, ob einfach ob elegant, am modernsten, am besten, am billigsten! Täglich Eingang von Neuheiten! Besichtigen Sie meine Passage-Auslagen!

Advertisement grid containing: Amtliche Anzeigen (Kaufverfahren, Handelsregister), KONTINENT-ENGLAND (Harwich Route, Vllissingen), P. Bernards (Fahrräder, Nähmaschinen), Kunsthaide und Schneidstoffe (Wollstoffe, Kleiderstoffe), An- und Verkäufe von Kraftwagen und Motorrädern (Alfa 3.5 PS, Adler 9/24 PS), Garantiert auf 10 Losc (Zweijahresvertrag), Schlafzimmer (Möbelbaum), A. G. G. Schreibmaschinen (Gabelschreiber), Küchen (Einzel-Möbel), Möbelhaus Freundlich (Schlafzimmer), Solo-Geige (Nähmaschinen), Gramophon (Zu verkaufen), Tiermarkt (Gundelplage), Renault-Limosine (Anschaffung eines großen Wagens).

Kreisliga.

Kreis Mittelbaden
FC. Frankonia - Germania Karlsruhe 4:1
Wgg. Bruchsal - FC. Mühlburg 2:4

Kreis Schwarzwald
SC. Schwenningen - FC. St. Georgen 0:2
FC. Furtwangen - FC. 1900 Konstanz 4:0

Um den Aufstieg zur Bezirksliga.
Gruppe Baden
Sportfr. Freiburg - FC. Kehl 2:3

Gruppe Württemberg
1. FC. Pforzheim - Sp. B. 06 Reutlingen 3:1

Gruppe Südbayern
FC. Augsburg - FC. 94 Ulm 1:3
Sp. B. Ingolstadt - FC. Straubing 2:0

Um den Aufstieg zur Kreisliga.
Kreis Mittelbaden
FC. Graben - FC. Baden 3:0

Kreis Oberbaden
Memannta Freiburg - FC. Schopfheim 1:1
FC. Herbolzheim - FC. Waldshut 1:0

Kreisliga Mittelbaden.

FC. Frankonia Karlsruhe Kreisligameister.

Die Würfel sind am Sonntag auf dem Platz hinter der Telegraphenkaferne gefallen. Die Karlsruher Frankonen haben sich als Meister des Kreises Mittelbaden für die Aufstiegsrunde qualifiziert.

Durlach erzielte auf dem VfB-Platz das gleiche Schicksal wie den benachbarten Platzverein, nur mit dem Unterschied, daß sich hier der Sieger mit einem 1:0 zufrieden gab.

Tabellenstand in der Kreisliga.

Table with columns: Vereine, Spiele, Gew. Unentsch., Berl., Tore, Punkte. Lists teams like Frankonia, Mühlburg, Dagilanden, Durlach, Bruchsal, Gröchingen, Knielingen, Beiertheim, Südstern, Karlsruhe, Untergrombach.

Frankonia Karlsruhe - Karlsruhe 4:1.

Vor dem Meisterschaftstreffen auf dem VfB-Platz sicherte sich die Frankonia die Meisterschaft. Ihrem zügigen, energiegelichen Spiel, das man bei Frankonia seit während der ganzen Spielserie sehen konnte, verdankt sie den Enderfolg.

VfB. Karlsruhe - Durlach 1:0.

Die VfB-Mannschaft lieferte in allen Reihen ein sehr gutes Spiel, so daß der Sieg verdient ist. Durlachs Stamm war äußerst mäßig. Die Hintermannschaft hielt sich sehr gut.

Bruchsal - Mühlburg 2:4.

Mühlburg stellte die systemvoller spielende Mannschaft, wodurch der Sieg, wenn auch nicht ganz in dieser Höhe verdient erscheint. Bald nach Beginn schon lagen die Mühlburger mit zwei Toren in Führung.

Gröchingen - Knielingen 0:0.

Ein lebhaftes Tempo beider Mannschaften geht auf Kosten der Genauigkeit des Innenpieles. Knielingen fällt dem Tempo nach Halbzeit zum Opfer, wodurch Gröchingen eine erdrückende Überlegenheit herausspielt.

Weitere Fußball-Ergebnisse.

Wfa-Pokal-Spiele
SC. Stuttgart - Sportfr. Stuttgart 5:3
FC. Wültingen - FC. Wirtensfeld 3:5

Um die A-Klassenmeisterschaft
Gau Karlsruhe Gruppe 1
Victoria Berghausen - Wgg. Weingarten 2:1

Entscheidungsspiel um die B-Meisterschaft:
FC. Hetha - FC. Karlsruhe 1:0

Freiwattpiele
WfB. Baden-Baden KfV. Rasenspiele Pforzheim 3:3
Spvgg. Baden-Baden - WfB. Redarau Kef. 2:4
FC. Lörrach - SC. Freiburg 0:2
FC. Frankfurt - Kampfa Juniors Montevideo 1:3

Aus der badischen Turnerschaft.

Handball der D.L.

Während die Meisterschaftsspiele zu Ende sind, herrscht bei den Aufstiegsmeistern immer noch Hochbetrieb. In allen drei Gruppen fanden je 2 Spiele statt.

In Gruppe 2 setzte der Tdb. Gaggenau mit einem 8:3-Sieg seinen Siegeszug fort und verbesserte weiterhin seine Position.

In Gruppe 3 sollten 3 Spiele steigen. In Achern hatte sich erstmals der Td. Reichenheim vorstellen müssen.

Der Tabellenstand der Gruppen ist nunmehr folgender:

Table with columns: Gruppe, Spiele, Gew. Unentsch., verl., Punkte, Tore. Lists teams like Tdb. Gaggenau, Td. Durlach, Td. Achern, Td. Sulz, Td. Lörrach, Td. Reichenheim, Td. St. Georgen.

Weitere Handball-Ergebnisse.

T.B. Gaggenau 1 - T.B. Baden-Baden 1 8:3 (4:1)

T.B. Gaggenau 2 - T.B. Baden-Baden 2 10:1 (5:1)

Frühjahrs-Waldlauf des Ortenauer Turngaues.

Als erste offizielle Veranstaltung des Ortenauer Turngaues wurde am gestrigen Sonntage in Legelesburg bei Kehl der 5. Frühjahrs-Waldlauf durchgeführt.

Der DFB-Pokal fällt an Berlin.

Berlin gewinnt das Endspiel gegen Norddeutschland 4:1 (2:0).

Berlin, 28. April. (Eig. Drahtber.) Das Endspiel um den DFB-Pokal mußte hinter dem wichtigen Länderkampf Deutschland-Italien etwas zurücktreten.

Beide Verbände waren in der angekündigten Aufstellung erschienen, die beiderseitig nach der Papierform als die augenblicklich stärksten zu bezeichnen war.

Die Spieler von BSK mitwirkten. Das Spiel begann sehr temperamentvoll. Für Norddeutschland ergab sich bereits in den ersten Minuten eine große Chance.

Die Norddeutschen mußten sich stark auf die Defensivbeschränken. Das zweite Tor fiel in der 40. Minute.

Die Durchläufer der Berliner fanden die Drangperiode der Berliner, die durch diesen Erfolg stark angefeuert wurden, hielt auch weiterhin an.

Die Norddeutschen mußten sich stark auf die Defensivbeschränken. Das zweite Tor fiel in der 40. Minute.

Die Durchläufer der Berliner fanden die Drangperiode der Berliner, die durch diesen Erfolg stark angefeuert wurden, hielt auch weiterhin an.

Die Norddeutschen mußten sich stark auf die Defensivbeschränken. Das zweite Tor fiel in der 40. Minute.

Die Durchläufer der Berliner fanden die Drangperiode der Berliner, die durch diesen Erfolg stark angefeuert wurden, hielt auch weiterhin an.

Die Norddeutschen mußten sich stark auf die Defensivbeschränken. Das zweite Tor fiel in der 40. Minute.

Die Durchläufer der Berliner fanden die Drangperiode der Berliner, die durch diesen Erfolg stark angefeuert wurden, hielt auch weiterhin an.

Die Norddeutschen mußten sich stark auf die Defensivbeschränken. Das zweite Tor fiel in der 40. Minute.

Die Durchläufer der Berliner fanden die Drangperiode der Berliner, die durch diesen Erfolg stark angefeuert wurden, hielt auch weiterhin an.

Die Norddeutschen mußten sich stark auf die Defensivbeschränken. Das zweite Tor fiel in der 40. Minute.

harrt und Td. Willstätt, das letztere mit 5:4 zu seinen Gunsten entscheidend konnte, veränderte Gauvorsitzer Bangert-Offenburg nachfolgendes Ergebnis:

1. A-Klasse (Fortgeschrittene): a) Mannschaftslauf: 1. Td. „Jahn“ Durlach 8 P. 2. Td. Gengenbach 27 P. b) Einzellaufer: 1. Hettig, Franz, Td. „Jahn“, Durlach 10 Min. 40 Sek. 2. Schütterle, Karl, Td. Kehl 1845, 11 Min. 14 Sek. 3. Laible, Wendelin, Td. „Jahn“ Durlach, 11 Min. 72 Sek. 4. Schürmann, Josef, Td. „Jahn“ Durlach 11 Min. 15 Sek. 5. Bauer, Aug., Td. „Jahn“ Durlach 11 Min. 23 Sek.

2. B-Klasse (Anfänger): a) Mannschaftslauf: 1. Td. Legelesburg 21 P. 2. Td. Densbach 22 P. 3. Td. „Jahn“ Offenburg 42 P. 4. Td. Hesselhurst 46 P. (2. Mannschaft). b) Einzellaufer: 1. Krieger, Hermann, Td. Legelesburg 10 Min. 27.6 Sek. 2. Red, Hermann, Td. Legelesburg 10 Min. 51.4 Sek. 3. Siegel, Friedrich, Td. „Jahn“ Offenburg 10 Min. 57.4 Sek. 4. Hertle, Franz, Td. Lichtental 11 Min. 9.8 Sek. 5. Walz, Karl, Td. Densbach 11 Min. 59 Sek. 6. Luz, Karl, Td. Hesselhurst.

3. Jugendklasse: a) Mannschaftslauf: 1. Td. Kehl 1845 24 P. 2. Td. Hesselhurst 52 P. 3. Td. Marlen 53 P. 4. Turnerschaft Ottersweier 57 P. 5. Td. Legelesburg 58 P. 6. Td. Ottersweier 58 P. b) Einzellaufer: 1. Haf, Josef, Td. Schutterwald, 6 Min. 28.8 Sek. 2. Luefel, Frh. Td. Willstätt, 6 Min. 31.4 Sek. 3. Bruber, German, Turnerschaft Ottersweier 6 Min. 37.4 Sek. 4. Erber, Max, Td. Kehl 1845 6 Min. 40.4 Sek. 5. Schäfer, Albert, Td. Reichenheim 6 Min. 42.4 Sek. 6. Sud, Albert, Td. Willstätt.

Die beste Zeit des Tages liefen die außer Wettbewerb in der A-Klasse laufenden Teilnehmer Erhard, Jakob, Legelesburg, mit 9 Min. 53.4 Sek. und Babich, Karl, Kappelwinde (Gau Mittelbaden) 10 Min. 20.2 Sek. Für die A- und B-Klasse betrug die Laufstrecke 3,2 Km.; die Jugendklasse hatte eine Strecke von 1,8 Km. zu durchlaufen.

Aus dem Karlsruher Gauurnrat.

Bei der letzten Sitzung des Gauurnrates mußte der Vorsitzende zunächst eine traurige Mitteilung machen: ein verdienstvoller Turner, der es auch übernommen hatte, zum Festabend des Gaues ein Festspiel zu schreiben, ist fünf Tage, nachdem er diese Arbeit erledigt hatte, gestorben: A. Ulrich vom VfB. Karlsruhe.

Den Hauptteil der Arbeit nahm das am 21. Juli stattfindende Jubiläumsturnen im Stadion der Technischen Hochschule ein. Die Unteranschlässe sind nur gebildet, und gehen mit Hochdruck an die Feinarbeit. Vorausschicklich wird auch ein Turnen der U16 stattfinden, bei dem die für das Kölner Turnfest vorgesehenen Übungen vorgeführt werden sollen.

Der Turnverein Linkenheim ist wieder zu neuem Leben erwacht. Das diesjährige Gau-Treffen in Langensteinsbach findet am Sonntag, 26. Mai, statt. Der geschäftsführende Ausschuss hält seine nächste Sitzung am 11. Mai in Karlsruhe ab.

Otto Kohn Deutscher Waldlaufmeister.

Der süddeutsche Meister selber wird Zweiter.

Frankfurt a. M., 28. April. Die 12. Waldlaufmeisterschaft der Deutschen Sportbehörde kam am Sonntag durch den Bezirk Ost des Verbandes Brandenburgischer Athletik-Vereine zusammen mit der brandenburgischen Meisterschaft zur Durchführung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß. Die etwa 10,4 Kilometer lange Strecke in der Nähe von Frankfurt/Ober war gut markiert und besand sich in ausgezeichneter Verfassung.

Schorpp erzeugt Qualitätskragen!

Um den Davis-Bokal.

Die Niederlage im Doppelspiel und die schlechte Form von Artens besiegelten das Schicksal Österreichs im Davis-Cup.

Neue Athletikrekorde in U. S. A.

Hirschfelds Hallenweltrekord im Kugelstoßen überboten. Auch in der amerikanischen Leichtathletik gibt es keinen Stillstand.

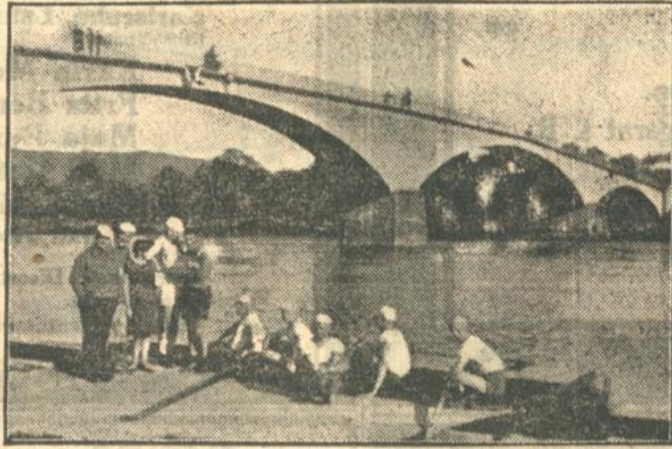
Rennen in Frankfurt.

Trotz anderweitigen großen sportlichen Ereignissen hatten die Rennen auf der Bahn Frankfurt/Niederrad dank des herrlichen Wetters einen ausgezeichneten Besuch aufzuweisen.

Woselfahrt Karlsruher Ruderer.

Mit dem Ruderboot von Trier nach Koblenz.

Dank sei den Rüdern an der Mosel gastlichen Sitten! Erinnerung wird immer noch bleiben ob diesen köstlichen Stunden!



Rast in Plesport.

Pfingsten 1928 war dazu ausersehen. Der Wettergott war uns im Frühjahr jedoch nicht hold und Regentag im Regentag hatte er uns belächelt.

Freitag nachmittag, als wir 10 Mann hoch den Karlsruher Hauptbahnhof mit „Eilzug“ verließen: Regen, Regen und wieder Regen; und erst als unser Zug über die Germersheimer Brücke den alten Rhein passierte, drang auf Minuten lachender Sonnenschein durch — ein Hoffnungsschimmer!

Liebenswertig durch Kameraden der Trierer Ruderergesellschaft empfangen und zum Hotel geleitet, waren wir halb munterer Dinge. Am frühen Morgen des Pfingstamstags strahlte wirklich richtiger Sonnenschein über das Hülfenmeer von Trier.

Mit flotten Ruderhieben wurden die ersten Kilometer durchrudert, bald aber forderte die gar wunderbare Landschaft, oft mit dem Rüdern auszuweichen, und ganz dem Genusse des Schauens und Infrischnehmens sich hinzugeben.

In Plesport schaute prächtig das große Schloß der Freiherren von Schorlemer auf uns herab, deren berühmte Weine ja in ganz Deutschland geschätzt sind. Noch wenige Kilometer und von hohem Berg grüßte mit wehenden Landes- und alten deutschen Flaggen Burg Landskron und unter des ragenden Berges gutem Schuß das herrliche Bernkastel und mit ihm durch die schöne Brücke des

bunden das bekannte Cues. Herzlich empfangen und lebenswürdig geleitet durch den Vorfinden des Bernkasteler Rudervereins waren wir — nach guter Unterbringung der Boote in der Badeanstalt — recht bald heimisch.

Schon kamen von Plesport die ersten Kanusfahrer, als wir vom Steg loslegten, mit dreifachem Hipp-Hipp-Hurra nochmals dankten und beim Mittagsglockenklang weiter ruderten, um dem 75 Kilometer entfernten Ziele zuzustreben. Heiß und ungewohnt brannte die Sonne, begann offenbar zum erstenmal in diesem weingelegneten Jahre 1928 die so richtig die Rebberge der weltberühmten Moselweine in ihre sengenden Strahlen zu nehmen.

Auch der 3. und letzte Tag der Fahrt brach mit strahlender Sonne an. Frühmorgens schon lodten die glühenden Platen und bald waren wir klar zur Fahrt. Langsam nur mochten wir zu Beginn der Fahrt vorwärts zu kommen. Sehl, Cochem, Burg Cochem und Gond waren ein Bild, das zum Verweilen herausforderte.

Der Sonne Strahlen waren nicht mehr allzu stark, als wir in Hasenport wieder klar machten, um jetzt mit strammem Ruderhieb dem Endziele: Koblenz, zuzustreben. Nicht folgten auf beiden Moselufern die lieblichen Städtchen und Dörfer Brodenbach, Koff, Alfen, Cattens, Oberfell, Lehmen, Niederfell, Gondorf, mit dem prachtvollen Ansehloß der Fürsten von Rapen, weiter Cobern und Dieblich.

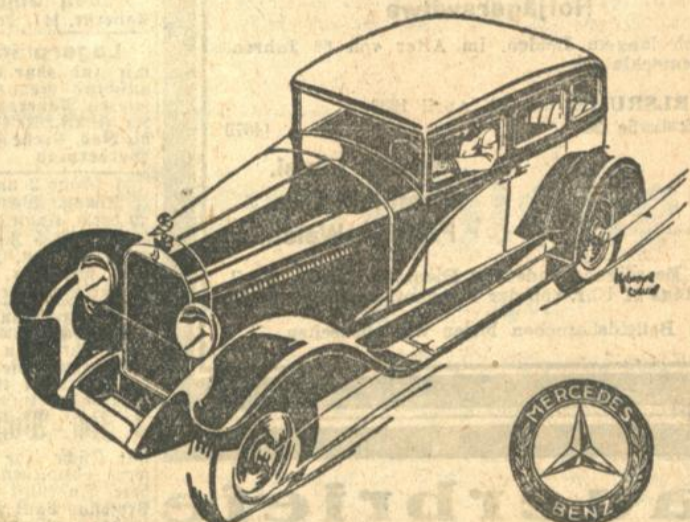
Radspor

Bund Deutscher Radfahrer e. V., Gau 99 (Mittelbaden). Trotz der nächtlichen Witterung meldeten sich zahlreiche Rennfahrer zu dem am 21. April morgens veranstalteten Werder-Rennen.

Nicht Worte - sondern Tatsachen!

Wenn wir Ihnen sagen, daß unser MERCEDES-BENZ Typ Stuttgart 260 (2,6 Liter 10/50 PS) der vollkommenste Wagen seiner Klasse ist, so entspricht dies den Tatsachen, denn es wird uns von allen Seiten bestätigt.

Prüfen Sie auch seinen kleineren Bruder, unsern Typ Stuttgart 200 (2 Liter 8/38 PS) der sich als wirtschaftlicher Gebrauchswagen mit idealen Fahreigenschaften tausendfach bewährt hat und dessen Absatz sich dauernd steigert.



Automobil-Gesellschaft SCHOEMPERLEN & GAST, KARLSRUHE i. B.

Sofienstraße 74-76-78, Ausstellungenräume Kaiser-Allee 5, Telefon 540-541

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief sanft im Neuen Vinzentius-Krankenhaus mein so herzlich geliebter Gatte, mein guter Schwiegersohn

Richard Schuster

Ministerialoberrechnungsrat.

Er starb zu früh, von den Seinen tief betrauert.

KARLSRUHE, den 27. April 1929. 4068

Ständstraße 33

Anna Schuster, geb. Lipp.
Wilhelm Lipp, Rechnungsrat I. R.

Die Beerdigung findet am Dienstag vormittag 12 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Von Beileidsbesuchen wolle man Abstand nehmen.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute früh verschied nach schwerem Leiden, Gott ergeben, unsere liebe, treubesorgte Mutter, unsere gute Großmutter, Schwester und Tante

Frau Friedrich Benzinger

geb. Schlotterer

im 64. Lebensjahr.

Karlsruhe, Lahr, Düsseldorf, 28. April 1929.
Helmholtzstr. 7

Karla Meister, geb. Benzinger
Fritz Benzinger
Maja Benzinger
Milli Mathilde Pawlik, geb. Benzinger.
Fritz Meister
und zwei Enkel.

Beerdigung: Dienstag, 30. April, nachmittags 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus. 4133

Von Kondolenzbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Gut möbl. arabisches Zimmer an sol. best. Herrn od. Dame per 1. Mai zu vermieten. Karlsruhe, IV, E. a. Karlsruhe, B10366

Kaiserstr. 56, 4. St., in sol. gut möbl. Zimmer mit Ventil., el. L. u. Schreibt. zu verm.

Gut möbl. Zimmer wohnweitere, elektr. 3 St. zu vermieten. Haltestelle 5, Pestingerstraße 58 4. St. 1.

Gut möbl. Zimmer auf 1. Mal an best. sol. Herrn zu verm. Friedrichstr. 51. I. (B10887)

Reit möbl. Zimmer auf 1. Mal zu verm. Amalienstr. 15. 2. St. Vorderb. (B10888)

Schönes Zimmer separat Eingang, part., gut möbl., elektr. Licht, sol. besichtigbar. Möbl. Preis. Fern. Werberstraße 87, part. (4120)

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimm. el. Licht, Heizg., mit Küchenschr., an Ober- od. Herrn zu vermieten. Röhrenstr. 2. I. (B1589)

Einm. möbl. Zimmer mit Koff. an sol. Herrn zu vermieten. (B1603) Röhrenstr. 16. II. Stod.

Todes-Anzeige.

Samstagabend entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber guter Mann und Vater

Adam Goldschmidt

Malermeister

im Alter von 67 Jahren.

DURLACH, 27. April 1929.

In tiefer Trauer:
Frau Henriette Goldschmidt
geb. Ringes.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittags 4 Uhr statt.

Trauerhaus: Leopoldstraße 4. 4134

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Schwester und Schwiegermutter

Hermine Bruder

geb. Merkel

heute von ihrem Leiden erlöset wurde.

Karlsruhe, d. 27. April 1929.
Kreuzstraße 31. (B1601)

In tiefer Trauer:
Franz Bruder
und Angehörige.

Die Beerdigung findet am 30. April 1929, 14^{1/2} Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Pfingsten in neuen Schuhen

von

Schuhhaus Otto Henkenhaf

Karlstraße 73

Esst Fisch

der dem Körper sehr nützlich ist

RIEMER

Möbl. Zimmer mit 2 Bett., sep., el. L., m. Kachelofen, zu verm. Friedrichstr. 21, part. (B1593)

Karlstraße 95, III. Gut möbl. Zimm. (el. L.) an sol. best. Herrn auf 1. Mal bis 1. Mai zu verm. (B1473)

Kaiserstr. 56, 4. St. in Manj.-Zimmer mit Koff. an best. jung. Mann zu verm. (B1512)

Möbl. Zimm., el. L., a. sol. best. Herrn auf 1. Mal zu verm. (B1540)

Gut möbl. Zimmer sonn. Lage, sol. L. v. m. (B-10408)

Gut möbl. hell. Zimm. an sol. Herrn auf 1. Mal zu verm. (B1594)

Schützenstr. 84, 4. St. Kaiserstr. 22, 1. Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. (B1594)

Großes, gut möbliertes Zimmer mit el. Licht, Zentralheizung u. Badkabinen, auf 1. Mal an Dauermieter zu vermieten. Erbprinzstr. 21, IV. (B1596)

Schön möbl. großes Zimmer, el. Licht, an sol. best. Herrn auf 1. Mal zu verm. (B1596)

Einm. Manj.-Zimmer an sol. best. Herrn auf 1. Mal zu verm. (B1596)

Möbl. Zimmer per sol. od. 1. Mal zu vermieten. (4084) Kosenstr. 10, III.

Schönes gut möbl. Zimmer zu vermieten. Winterstr. 35, II. r. (B1592)

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. (B1087) Winterstr. 31, II.

Herr.- u. Schlafzimm., elek. Licht, Bad, evtl. einz., an best. Herrn zu verm. Anz. v. 10-16 U. Leopoldstr. 35, 1. Tr. (B10407)

Ein sol., best. best. Person, findet angeh. gemitt. beim 6. alleinst. Witwe aus gut. Kam., auf 1. od. 15. Mai. (B10369) Scheffelstr. 45, IV., I.

1-2 3.-Wohnung mit Möbeldarstellung, sol. zu verm. Angeb. u. 28811 an Bad. Presse.

Ein schönes (B1557) (Schlafzimmer) (evtl. auch zweibettig), (sowie Wohnzimmer) sofort zu verm. Es wäre all. perf. Herrn Gelegenheit gegeben, ein schön. ruh. Heim zu find. Radnerstr. 9, IV.

Einm. möbl., reinlich Zimmer zu verm. (B1170) Reichentrstraße 27, III.

Möbl. Zimmer mit el. Licht, sofort zu vermieten. (B1485) Gerwigstraße 34, 2. St.

Reichentr. 16, II. L. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. (B1538)

Freundl., gut möbl. Zimmer in gut. Hause, an nur sol. best. Person, auf sol. od. 1. Mai zu vermieten. Anz. v. 10-16 Uhr. (B1290) Reiterstr. 29a, 4. St.

Gut möbl. Zimmer bei geb. Dame, Nähe Bahnhofs zu vermieten. In der Bad. Presse. (B1588)

Gut möbl. Zimmer mit Koff. an sol. Herrn zu vermieten. (B1161) Röhrenstr. 14, III. r. (B1361)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Wolf Barth

gestern abend 8 Uhr, nach kurzem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

FLEHINGEN, Friesenheim, Talheim, Schluchtern, den 29. April 1929.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
die Gattin:
Jeanette Barth, geb. Schönfarber.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. April, nachmittags 1^{1/2} Uhr in Flehingen statt.

Ihre Federbetten werden wieder leicht und luftig in der

Bettfedern-Reinigung

mit Kraftbetrieb. Bestes Verfahren. Freier Transport. Billige Preise. Nur Karlsruhe 20. FH10128

Telefon 2155. P. Porschmann.
Ratenkaufabk. der Badischen Beamten-Bank.

+ Schwere Krankheiten +

behandelt

Ernst Dzulko, Magnetopath

Karlsruhe, Erbprinzenstraße Nr. 36, bei der Hauptpost.

Sprechstunden: Montag bis Freitag von 2-6 Uhr, nach 8 Uhr u. vormittags auf Bestellung. - Telefon 6306.

+ Bruchleidende +

Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte

Spranzband

(Deutsches Reichspatent).

Kein Gummiband, ohne Feder, ohne Schenkelnriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig für alle Arten von Brüchen. Letzte vollste Garantie. Glänzende Zeugnisse, auch Heilerfolge. Ärztlich begutachtet. Mein Vertreter ist für alle Bruchleidende (auch für Frauen und Kinder) wieder mit Mustern kostenlos zu sprechen in Karlsruhe, im Hotel Lutz, am Mittwoch, den 1. Mai von 12-17 Uhr.

Der Erfinder und alleinige Hersteller:
Hermann Spranz, Unterkochen (Württbg.)

Zu vermieten

Schöne 3 Zim.-Wohnung in freier, sonn. Lage mit allem Zubehör, sofort oder auf später zu vermieten. (8295a) Ettlingen, Bannengrünertstr. 12.

Schöne 3 Z.-Wohn. a. 1. Mal zu verm. Zu erf. u. B1598 l. d. Bad. Presse.

Schwerhörnde

besseres Hören ist Zufriedenheit und Freude an!

Hunderttausende früherer Leidensgenossen fanden Erleichterung und haben sich wieder neue Lebensfreude verschafft mit dem einzigartigen und unübertroffenen

Original Akustik-Hörapparat

In Einfachheit und Wirkung bis heute unerreicht. Kleinstes Hörer 9 Gramm ohne Kopfbügel tragbar. Effektlöse Wirkung.

Deutsche Akustik-Gesellschaft m. b. H.,
Älteste und führende Spezialfabrik, Berlin.

Vorführung und Ausprobe der neuesten Typen durch unseren langjährigen tüchtigsten Spezialisten und Hauptvertreter:
Herrn Friedrich Beckend, Hannover, jetzt Lutherstraße 4, am Dienstag, d. 30. April, im Hotel „Rasauer Hof“, v. 10-11 u. 3-5 U. Wozu alle Leidensgenossen hierdurch höflich eingeladen sind.

Singen a. Hobentwiel

Schöner, geräumiger

Laden

in allerbesten Geschäftslage sofort zu vermieten.

Näheres auf Anfrage unt. E. II. 7081/2189 an die Badische Presse.

Ablerstraße 33 sind im III. Stod

3 Räume mit Küche

von zusammen 130 qm als Büro oder Geschäftsräume auf sofort oder später zu vermieten.

Näheres daselbst im I. Stod oder Weinbrennerstr. 16, part. rechts. (3760)

2 sehr schön möblierte Zimmer Serien- und Schlafz. mit Telefon, in autem. ruhigen Straße, sofort zu vermieten. Anz. v. 10 bis 11 Uhr und 1-4 Uhr. (4129) Rathstr. Re. 31, III. Stod.

Garage

gesucht. Angebote erb. unter Nr. 38749 an die Badische Presse.

Zimmer

Schwarz o. R. sucht für 1. Juni 2 Zimmer (Elektr., Telefon, Bad), schön möbliert. Offert. nur mit Preis u. Nr. 38596 an Bad. Presse.

Möbl. Zimmer

von Hochqualitätsarbeit, best. Angebote unter 38719 an Bad. Presse.

Verf. v. 1. m. 91. Kind sucht möbl. Zimmer m. Küchenbenütg. wöchentlich d. R. tagtäglich bleiben kann. Anz. u. 37710 a. d. Bad. Pr.

Dauermieter

sucht ein. heilb. Zimmer (möbl., Elektr.). Miete Monat 30 Mark. Angebote mit. M8812 an die Badische Presse.

Statt besonderer Anzeige.

Unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante

Frau

Bertha Hess, geb. Zickel

Hofjägerswitwe

ist nach langem Leiden, im Alter von 68 Jahren, sanft entschlafen.

KARLSRUHE, den 29. April 1929. 4070

Yorkstraße 23.

Familie Lössl.
Familie Hintz.
Familie Walch.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. April, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

3 Zimmer-Wohnung

mit Bad und Kammer, von kinderlosem Ehepaar (wohnungsbe-rechtigt) per 1. Juli, eventl. früher zu mieten gesucht. Eventl. Landmwohnung

Pforzheim-Karlsruhe.

Offerten unter Nr. 4129 an die Badische Presse.

Trauerbriefe

werden reich und preiswert angefertigt in der Druckerei Herd Tiergarten (Badische Presse)

Taunus-SODEN

ALLE SODEN AM TAUNUS HEILT KATARRH ASTHMA HERZ-AUSKUNFT DURCH KURVERWALTG